



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**Alle Menschen haben
das Recht auf würdevolle
Hilfe und Pflege.**



**Charta der Rechte
hilfe- und pflegebedürftiger
Menschen**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Hilfe und Pflege. Was das konkret bedeutet, zeigt die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Wir wissen, dass in Deutschland in allen Bereichen der Pflege viel Engagement und Wissen vorhanden ist. Zahlreiche gute Praxisbeispiele belegen das. Vielerorts wird auch schon im Sinne der Charta gehandelt. Mehr noch als bisher wollen wir nun das gemeinsame Bestreben nach Verbesserung der Qualität in der Pflege in die Öffentlichkeit tragen, um anderen Mut zu machen, den guten Beispielen zu folgen. Und nicht zuletzt, um den Menschen zu zeigen: Auch bei Hilfe- und Pflegebedarf ist Lebensqualität möglich!

Viele Personen und Institutionen haben die Charta bereits öffentlich unterzeichnet. Ich möchte Sie alle aufrufen, sich für die Umsetzung der Charta einzusetzen und Ihr Engagement zu dokumentieren. Auf der Website der Charta (www.pflege-charta.de) können Sie Ihr Zeichen setzen.

Als Informations- und Kommunikationszentrum rund um die Charta wurde die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanzierte Leitstelle Altenpflege eingerichtet. Ich möchte Sie ermuntern, Fragen und Anregungen dort anzubringen. Denn die Umsetzung der Charta zur Gestaltung würdevoller Pflege ist ein gemeinsamer Prozess, der nur im Dialog gelingen kann. Zu diesem Dialog lade ich Sie herzlich ein!

Machen Sie mit und setzen ein Zeichen für würdevolle Pflege!

Ursula von der Leyen

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Leitstelle Altenpflege

Die Leitstelle Altenpflege am Deutschen Zentrum für Altersfragen wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingerichtet, um Qualitätsverbesserungen in der Altenpflege zu unterstützen und weiter voranzubringen.

Die drei Arbeitsschwerpunkte der Leitstelle Altenpflege sind:

- Bekanntmachung und Umsetzung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen
- Begleitung einer Kampagne zur offensiven Propagierung des Berufsfelds Altenpflege
- Weiterentwicklung von Vernetzungsstrukturen für die Altenpflege

Um die Themenfelder voranzubringen, organisiert die Leitstelle öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Workshops, führt Informationen und Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Pflege zusammen und verfasst Expertisen und Informationsmaterialien.

Weitere Informationen finden sie unter www.pflege-charta.de oder www.dza.de

Würde

Respekt

Was ist die Pflege-Charta?

Die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, kurz „Pflege-Charta“, ist ein Rechkatalog. In acht Artikeln sind bestehende Rechte festgehalten, die die konkrete Lebenssituation hilfe- und pflegebedürftiger Menschen berücksichtigen und entsprechend aufnehmen, so z. B. die Bereiche Selbstbestimmung, Privatheit, Information, Beratung, Teilhabe sowie auf den Bereich der Sterbebegleitung.

Wie wirkt die Pflege-Charta, welche Ziele hat sie?

Mit der Charta soll die Situation hilfe- und pflegebedürftiger Menschen verbessert und ihre Position als Verbraucherinnen und Verbraucher gestärkt werden.

Die Charta gibt Impulse für eine breite öffentliche Diskussion über die Ausgestaltung würdevoller Hilfe und Pflege in Deutschland.

Sie bietet sowohl betroffenen Bürgerinnen und Bürgern als auch den Institutionen ein Maß für die Beurteilung der Qualität der Hilfe- und Pflegeleistungen.

Die Pflege-Charta wurde von Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen der Pflege am Runden Tisch Pflege (2003–2005) erarbeitet und stellt so einen wichtigen Konsens über menschenwürdige Pflege dar. Beteiligt waren z.B. Einrichtungsträger, Wohlfahrtsverbände, private Trägerverbände, Berufsverbände, Heimaufsicht, Pflegekassen, Interessenvertretungen der älteren Menschen, Länder, Kommunen und Wissenschaft.

Weitere Informationen auf www.pflege-charta.de

Die Charta unterstützen.



Zeichen setzen!

Die Pflege-Charta unterstützen – Zeichen setzen!

Um die Pflege-Charta bekannt zu machen und die Umsetzung voranzutreiben, bedarf es kontinuierlicher Impulse und Unterstützung von möglichst vielen Akteurinnen und Akteuren aus allen Bereichen der Pflege.

Viele Institutionen und Einzelpersonen arbeiten bereits mit der Pflege-Charta. Zum Beispiel nutzen Einrichtungen und Dienste die Charta zur Weiterentwicklung ihres Qualitätsmanagements. Beispielsweise Fortbildungen, Plakat- und Sensibilisierungsaktionen sind Wege, um sich mit den Inhalten der Charta auseinanderzusetzen. Konkrete Ansatzpunkte gehen auch aus Praxisprojekten hervor, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über die Leitstelle Altenpflege unterstützt.

Um den mit der Erarbeitung der Charta begonnenen Prozess fortzusetzen, zu intensivieren und auch andere Akteurinnen und Akteure zu ermutigen, wurde eine Unterzeichnungsaktion zur Charta gestartet.

Auf der Website www.pflege-charta.de können Institutionen, Einrichtungen, Verbände sowie Einzelpersonen die Charta symbolisch zeichnen. Dort besteht auch die Möglichkeit darzustellen, mit welchen Maßnahmen die Umsetzung der Charta befördert wird.

- Bitte schicken Sie mir eine Pflege-Charta!
- Ja, wir möchten die Pflege-Charta als Institution unterstützen! (Bitte schicken Sie uns die Pflege-Charta und ein Unterschriftenformular.)
- Ja, ich möchte die Pflege-Charta als Einzelperson unterstützen! (Bitte schicken Sie mir die Pflege-Charta und ein Unterschriftenformular.)
- Bitte informieren Sie mich über Aktuelles zur Pflege-Charta per E-Mail.
- Bitte übersenden sie mir ein Plakat zur Pflege-Charta.

Vorname | Name

Unternehmen | Institution

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

E-Mail

Datum | Unterschrift



Charta der Rechte

hilfe- und pflegebedürftiger



Menschen



Bitte
frankieren!

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Leitstelle Altenpflege
Manfred-von-Richthofen-Str. 2

12101 Berlin

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

**Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend**
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Organisation und Ansprechpartner:

Leitstelle Altenpflege

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Manfred-von-Richthofen-Str. 2

Tel.: 030/26074090

Fax: 030/7854350

E-Mail: leitstelle-altenpflege@dza.de

Weitere Informationen zur Charta auf
www.pflege-charta.de

**Die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger
Menschen können Sie bestellen:**

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09
18132 Rostock

Tel.: 01805/778090*

Fax: 01805/778094*

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bmfsfj.de

* jeder Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich